

Fürth, 20.05.2023

Mittelstand zu Gebäudeenergiegesetz: „Ampel-Plan abseits der Wirklichkeit“

München - Als einen „Plan abseits der Wirklichkeit“ bewertet der Vorsitzende der Mittelstandsunion des Kreisverbandes Fürth Stadt und Land, Hermann E. Hein, das vom Bundeskabinett beschlossene Aus für Erdgas- und Ölheizungen. Man sehe die gegenwärtigen Entwicklungen mit großer Sorge, sagte Hein am 20.04.23 in Fürth. Für den notwendigen Austausch von Heizungsanlagen gebe es auf absehbare Zeit nicht genügend Fachkräfte. Viele Bauten könnten zudem nicht zu vertretbaren Kosten nachgerüstet werden. „Das Ergebnis ist: Die Ampel macht Bauen und Wohnen noch teurer. Der Wohnungsbau wird weiter schrumpfen“, kritisierte Hein.

Die vorgestellte Förderung für den Heizungsaustausch nannte er „ein neues bürokratisches Monster“. Sie sei das Gegenteil einer verlässlichen Unterstützung. „Am Ende wird sie sich für viele als leeres Versprechen entpuppen.“

Der Mittelstandsvorsitzende mahnte: „Wir brauchen nicht Ideologie, sondern Vernunft und einen klaren Blick für die tatsächlichen Möglichkeiten. Mit einer planwirtschaftlichen Politik der grünen Brechstange werden Wirtschaft, Arbeitsplätze, Wohlstand und Umwelt absehbar vor die Wand gefahren. Wer sich wie die Ampelkoalition nur an den eigenen Wunschvorstellungen orientiert, treibt das Land ins Scheitern.“ ++

Hermann Hein
MU-Kreisvorsitzender
Spechtweg 7
90768 Fürth
T 0171 20 43 118
hermann.hein@csu-fuerth.de